

Netzwerktreffen

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

30.09.2016

Protokoll: Michael Wright

Tagesordnung

O. Protokoll des letzten Treffens und Festlegung der Tagesordnung

Anschließend berichteten der SprecherInnenkreis und andere Netzwerkmitglieder von laufenden Aktivitäten in folgenden Rubriken.

1. Sprecherkreiswahl

- Bericht der Sprecher/innen über die letzte Amtszeit

Der Sprecherkreis hat über die Aktivitäten der letzten Amtszeit berichtet. Die wichtigsten Erfolge dieser Zeit waren:

- Die Finanzierung des Forschungsverbunds PartKommPlus
- Zwei Konferenzen im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der International Collaboration for Participatory Research (Jahrestagung der ICPHR an der KHSB und die Tagung „International Scientific Meeting on the Impact of Participatory Health“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Uni Bielefeld)
- Beiträge zur Tagungen und zu Veröffentlichungen zum Thema „Citizen Science“ (s. unten)
- Einrichten der Konferenz Berliner Werkstatt Partizipative Forschung
- Begleitung des partizipativen Prozesses zur Bestimmung der Definition „Partizipative Gesundheitsforschung“ und Veröffentlichung der Definition
- Die Formalisierung des Status „Netzwerkmitglied“

- Durchführung der Wahl für die Amtszeit 2016 – 2018

Andreas Bethmann hat im Auftrag von Elke Hilgenböcker den Wahlvorsitz übernommen. Die Kandidat/inn/en haben sich vorgestellt. Es gaben 6 Stimmen per Briefwahl. Es waren insgesamt 14 Stimmen, die alle für die Kandidatenliste gestimmt haben. Die neuen Sprecher/innen sind: Michael Wright, Birgit Behrisch, Gesine Bär und Kristin Pomowski. Der Wunsch wurde geäußert, dass mehr Netzwerkmitglieder in Zukunft kandidieren. Vielleicht würde eine frühere Werbung für die Wahl dabei helfen.

2. Aktivitäten der Geschäftsstelle

- Berliner Werkstatt Partizipative Forschung: die Anmeldung läuft bis zum 13.01.
<http://www.khsb-berlin.de/weiterbildung/fachkongresse-tagungen/berliner-werkstatt-partizipative-forschung/>

Alle werden gebeten, für die Veranstaltung zu werben!

3. Kongressbeteiligungen von PartNet & aktuelle Calls & Internationale Netzwerke

- Jahrestagung ICPHR vom 25.-27.8.16 in Malmö/Schweden

Ina Schäfer berichtete über die Tagung. Mehr Informationen werden auf der Seite der ICPHR erscheinen (www.icphr.org). Nächstes Jahr findet die Jahrestagung vom 25.-27.05.17 in Limerick, Irland statt.

- Fachtagung DFG-Netzwerk „Qualitative Gesundheitsforschung“ (Thema "Perspektiven qualitativer Gesundheitsforschung") vom 08.-10.09.2016 in Magdeburg

PartNet-Mitglieder nahmen auch an dieser Veranstaltung teil.

- Jahrestagung DGSMP vom 14.-16.9.16 in Essen

Die Koordinierungsstelle von PartKommPlus und das Teilprojekt von PartKommPlus Elfe haben auf der Tagung präsentiert. Am PartNet-Workshop nahmen ca. 40 Personen teil. Ein Hindernis für die Teilnahme an der DGSMP ist die relativ hohe Konferenzgebühr. Es wird auch langsam sichtbar, dass Partizipative Forschung zunehmend in der Versorgungsforschung thematisiert wird. Im Rahmen der DGSMP-Tagung gab es auch ein Treffen der Forschungsverbände, die im Förderprogramm „Präventionsforschung“ gefördert werden. Dazu gehört PartKommPlus. Es wird eine zweite Förderphase geben. Die Verbände müssen Anfang 2017 ihre Anträge stellen.

- CARN vom 11.-13.11.16. in Lincoln/England

Susanne Kümpers, Ina Schäfer und Michael Wright werden an dieser Konferenz teilnehmen. CARN ist das älteste und größte Netzwerk partizipativ Forschender in Europa.

4. Mittelakquise

- Aktueller Stand des Videoprojekts zur Aufbereitung und Verbreitung partizipativer Methoden im deutschsprachigen Raum

Gesine Bär von der Alice Salomon Hochschule ist im Gespräch mit der BZgA wegen der Finanzierung des Projekts, das auf dem letzten Netzwerktreffen inhaltlich diskutiert wurde.

5. Workshop-Planungen

- Planungen für Dezember 2016 und 2017

Folgende Ideen wurden für künftige Workshops vorgeschlagen:

- Kunst und Gesundheit/Partizipative Forschung (Silke Kirschning und Christine Clar)
- Die Rolle des Erfahrungswissens in der Partizipativen Gesundheitsforschung (Sebastian Peters und Kolleg/inn/en)
- Dialogische Forschung (Kristin Pomowski)
- Demenz und/oder Alter und Partizipative Forschung (Kolleg/inn/en aus Österreich)

Es wurde angeregt, dass eine wertschätzende Kultur auf den Workshops gepflegt wird. Es wurde in der Vergangenheit von manchen Referent/inn/en so erlebt, dass die kritische Auseinandersetzungen zu Fragen der Partizipation nicht immer konstruktiv waren.

Es kann sein, dass noch mehr Ideen für Workshops auf der Berliner Werkstatt entstehen werden.

6. Veröffentlichungen

- Im Band „Citizen Science für alle“ (http://www.buergerschaffwissen.de/sites/default/files/assets/dokumente/gewiss_cit_scifueralle_handreichung_web.pdf) konnte Birgit Behrisch aus dem Sprecherkreis zwei Artikel platzieren: einen zum Thema partizipative Forschung in den Sozialwissenschaften und einen zum Thema Partizipative Gesundheitsforschung. Die Artikel sind wissenschaftspolitisch wichtig, weil z. B. bei der aktuellen Ausschreibung des BMBF zum Thema Citizen Science auch Kolleg/inn/en aus dem Netzwerk sich darauf beziehen können (s. unten).

7. Verschiedenes, u.a. nächste Termine, Veröffentlichungen

- Ausschreibung des BMBF „Citizen Science“: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1224.html>

Ideen für Anträge wurden ausgetauscht. In der Ausschreibung ist es deutlich, dass eine Zusammenarbeit mit Bürger/inne/n unbedingt notwendig ist, um eine Förderung zu bekommen.

- Die Qualitätskriterien der International Collaboration for Participatory Health Research sind jetzt auf der Seite der ICPHR und der Seite von PartNet in deutscher Sprache verfügbar.
- Die Volkswagen Stiftung hat eine Ausschreibung für die „Herrenhäuser Konferenzen 2018/2019“, die auch für PartNet relevant sein könnte. Silke Kirschning und Birgit Behrisch werden sich darüber weiter informieren.
- Kopien des folgenden Artikels wurden verteilt: Kirschning/Clar (2017) Partizipative Kunst und Gesundheit. Praxis und Potential, Prävention und Gesundheitsförderung, DOI: 10.1007/s11553-016-0554-1
- Ein Grundsatzpapier wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Thema Partizipation in der Forschung veröffentlicht. Der Sprecherkreis hat es vor, eine Stellungnahme zum Papier zu schreiben. Das Papier bezieht sich gar nicht auf den wissenschaftlichen Diskurs international oder in Deutschland und sieht auch keine Teilhabe der Bürger/innen am Forschungsprozess vor. Hier der Link zum Papier: https://www.zukunft-verstehen.de/application/files/3614/6824/6051/grundsatzpapier_partizipation_barrierefrei.pdf
- Es wurde angeregt, eine Diskussion im Sprechkreis und auf Netzwerktreffen zur Frage zu führen, ob wir unsere Struktur weiter formalisieren sollen. Wir können evtl. von den Erfahrungen anderer ähnlicher Gruppen lernen, z. B. das Netzwerk Teilhabeforschung mit deren AG-Struktur.

Kommende Netzwerktreffen 2016

02.12.16 PartNet-Treffen & Workshop / KHSB

8. Zeit für Austausch

- Helene Luig-Arlt stellt das Phineo Kursbuch Wirkung vor und regt eine Diskussion aus Sicht der PGF an (vgl. https://www.phineo.org/downloads/PHINEO_KURSBUCH_WIRKUNG.pdf)

Helene Luig-Arlt musste die Teilnahme am heutigen Treffen absagen. Das Thema wurde vertagt.

- Das Thema „Institutionalisierte Partizipation – pro/contra“ (Bsp. Grünflächen- und Stadtentwicklung) wurde auf dem letzten Treffen vorgeschlagen.

Dieses Thema wurde vertagt. Die Mitglieder, die die Diskussion angeregt haben, waren heute nicht anwesend.